

Lundin d. 30<sup>te</sup> Januari 1860  
 Mattias-Lindegrens 18

Äroförligt vänskapligt, minn älskade Svärmoder! med sig  
 med minn namn "Katarina" gämnat jag, den  
 guds das jag sig mig sin mottag. för solta, min  
 sig den äroförligt vänskapligt jag, för den vil-  
 löng i följande äroförligt vänskapligt jag i en äroförligt  
 min med den förlit i den Confessions sin.  
 gästallt minn, min förlit den den förlit.  
 minn den förlit; i ad förlit min min  
 förlit jag förlit minn ad den minn,  
 minn sin förlit minn förlit minn  
 solta, i minn ad den förlit minn ad.  
 sig, i minn förlit minn, i minn.  
 min förlit minn förlit minn. — Jag  
 ad minn ad förlit minn, den förlit minn.  
 förlit jag förlit minn, jag den förlit minn.  
 minn: minn den förlit i förlit minn  
 sig förlit minn, jag sig förlit minn förlit.


Jag sig den förlit minn förlit minn  
 sig, förlit den förlit minn förlit minn.  
 jag sig, i förlit minn förlit minn.  
 förlit minn den förlit minn förlit minn.  
 jag förlit minn, jag förlit minn förlit minn.  
 förlit minn förlit minn, jag förlit minn förlit minn.

Dieser namo ist sie nicht zu finden.

Siehe sehr geistreich gefasste Samml. von  
ist mir unendlich, aber ich sehe sie, d. j. meine  
Lieder u. seine Dicht., seit  $\frac{3}{4}$  Jahren nicht mehr,  
u. habe, warum ich mich dazu setzen und schreiben,  
das sehr hart an Heise gemessen. Mein Lieder  
sind nicht mein. Ich habe alles für die  
gaben, um die Welt u. habe zu bewegen,  
das sie mir die Namen, aber die mir ein  
trübselig übergebenen, zu zeigen.  
das sollte, weil sie nicht gefassten. Ab.  
gaben davon, das sie das nicht konnte, weil  
sie sie natürlich ohne Bewusstsein angenommen hatten  
u. abzugeben davon, das mir mein Lieder da,  
mit die sehr große Danksagung zu zeigen hat.  
sich, <sup>die ich am liebsten liebte</sup> ~~malten~~ sie es nicht; u. mir nicht  
sie unzufrieden anonymer Lieder mit mir.  
hätten über die Arbeit, die — mir sie sollte  
mir sagen, nach ihrer fasten u. Unbegreiflichkeit,  
von der sagen werden können gemacht.  
Das unvollständige mir die Dicht., u. ich zag die  
Namen zu zeigen. Das aber nur das Manu,  
sie — u. eine Heise von Unwissenheit,  
angewandten von sehr vielen Samml., die meine  
Lieder bis zu Willkürlichkeit befreit  
u. Unzufriedenheit aller Art von mir  
nur Dichtern, polyten Jahren Anfang,  
bis eine feste Form, die mein Lieder

paucoribus, da Dylloß zimifan und musk. Miin.  
In Dyranshan, da daui unraffischafan, Miina,  
flisaball & Clau, kaman bald zu daufin'ing aber  
ifan Wafun - maian unna fassalfan Dyan.  
fan, da fan, aban miu an, laban, kaman  
fif miu nafand miu da, fprachn aber nin  
nin Dylloß von der Arbeit, u'if laßn fii  
kaufn linke lingen; fannata fuban miy, if  
unmiffa auf Olka's Anpiffan, gefragd, ob  
if miy nicht mid ifm anfehan malle, u'if  
fabn "unin" gaubmantel. If will Hüß fahn  
enil if in miu fülln, u' Huf u'if in einander  
banfan, u' da miu Saudar u' faina Swan  
von fitalbaid u' Hüßpuffe unraffat, miu u'  
Huf u'afan ganze fapifan in der Wald, da  
naitan, da fii amig fman noufabn, maub  
miy kontwairid, u'if zu fapf miulam Dav.  
kafan nicht u'if fmanigan, fandan banan  
vrand zu fman fall, fo labn if unanldif fman  
ofan fii ab mid ifan. Loth dan if ab moy.  
lif, daß dau große fufaly, dau dau Manot.  
dau fufanigan, fii ifa fofrid banan  
u' fii miu da an miy fman kaman lif -  
Gemin fia maia laban maub if aber daun  
nicht fuban, maub fyon if unldif, miu fuf da  
dau Samliu zimifograitan maub, miy mid  
ifan miu da in Hagard falyan da. If bin  
kann, dankbar, anfehannd be auf da  
Gin'raße - if diefen Pfänd ubraffaitan,  
fo koman da fmanige miy niamall miu da,

Das mich unvolkommen hat, in die Meiner Jahren es  
dafür gebracht, daß ich mich mit dem ganzen Land  
gemacht noch ist. Was ich seit Otho's Heirat,  
seit 10 Jahren, an Gutmütigkeit, Wohlthätigkeit und  
Ehrlichkeit noch seiner Zeit in ihm antrage, das  
trübt niemand aus. Das Thun und Lassen war  
nur das Beste; aber es gefiel sich nicht so  
mal diese Zeit zu schreiben, die unter dem An-  
sehen Einmaligen des Meines, in der Zeit und  
angenehm, in der Zeit in der Zeit, in der Zeit  
solche. So hat er sie nicht die Meines, in  
der Zeit der ganzen Umgebung. Aber als ich in  
Madame Bovary die Worte las: elle le com-  
tempait au delà du tombeau! war es nicht  
in der Zeit in der Zeit: flüchtig! - Die Zeit Otho's  
kann es annehmen in der Zeit in der Zeit.  
Aber basta!



Ihre Anwesenheit der Herbstmonate Jahren  
mir nicht gefehlt. Wo hat sie geblieben? wie  
ist sie gekommen? Wo hat sie sich aufhalten  
lassen? - Wie kam es mir in die Gedanken,  
in der Zeit in der Zeit, in der Zeit in der Zeit  
kam. - Und - haben Sie es der Zeit in der Zeit  
speziell gesagt, mir Ihre seine langwierigen  
Ihre Briefe gefallen haben? - Ich danke  
Gott! daß ich sie mir bei den Zeiten  
nachsehen, daß mir einander die Liebe  
in der Zeit in der Zeit, in der Zeit in der Zeit  
in alter Freundschaft haben. Aber können Sie,  
so schreiben Sie uns die langwierigen, oder sagen  
Sie uns, wie sie zu finden ist. - Gute

maude if nor an' piffloy am 21 Januar bei  
Mündter Pagan, & ifm Pagan, das ifs bey  
zu fuban if. fu gaffl haina befanden  
honoran, ift aber pofft p'ubllif & g'radt  
if ifrife mit dem P'arkard. If maude  
ifm Pagan, das es ifm Pagan fubbar fell,  
ifit er das nicht, fo will if ifm P'arkard  
in ifm Namen antworten.

Zu ifm P'arkard in spe Alles Gute  
& Gluck! Das die ifm ein anst'ndige  
fub, & lifen die es unanfehnlich g'funden.  
ifm, man es nicht da ift, fo wird es fub  
maude & die lichen. Ganzlich die ifm  
Lerng' erant'ndig

Unbeliebter Gewinn

Mein Tann bringt mir <sup>diefen</sup> einen neuen Brief; in dem  
ifm Ding & antwortete mit Ja! Amen! Alles was eben  
fub. Sein fubstanz an diefe Memoiren, die if mir h'nt zu  
fubken mit l'che, ift mir p'ubllif. Si hit zu einer de  
Wenige Gluckigen, dem es g'geben ift, die Vollendete zu  
erkennen & zu lichen. Die Wert if aber ein "Vollendetes"  
in die Zeit nicht sehr abt sein, wenn die es nicht l'chig  
mit seinem Vollworte fubstanz h'nt. If die die Lebenserinnerungen  
dieser, ungeschwunden deberstag (wie die so f'ubstanz h'nt) fubstanz  
über alle epulieren darstellungen biog'g'. Art die if kennt,  
& die d'her "n'chig in seinem Anfangen, wenn in seinem Verhalt  
if l'chkeit in seinem Entwicklungs, vertient es die epulieren  
zu werden wie es f'ubstanz ift. Die epulieren Anerk'ndig  
- der nicht mit seiner epulieren Seitendlichkeit am Quel:  
"w'chig" nicht if, fubstanz die Unerwartet de Verf'ubstanz  
w'chig zu fubstanz: das die de epulieren fubstanz if! - die  
Epulieren epulieren, die epulieren nicht! was die epulieren

Sie für mein Gebillt was lang wie der yopriqen d' gebillten  
Colaphum antipils, Lidiuifig: Amerbay ist zelt hier etabliert d,  
pelo godelig de wo er füngert auf der goffeste, und Penfionen  
der Pringst Resentia. Ist fult in geseh, ad is kein kolitico hin,  
facht er mir unaltig. Das ist richtig. aber „godelig“ im  
yammern volles sinne ad Wortel ist er desio also gemitte.

das mir dies Receptive des J. DuMont fult -  
ist fult die bei wst - ad ist 18 Juli - 4 Hoch. auf Seiten  
was, nicht geseh. Deuden aber die, is die fult  
desio. Ist was inder sehr festig deubar sin, was  
ein pringst wird ein Schriftsteller, was die uberkocht mir  
von meinem Anbiter istentig spiert. ad ist ein Gult  
ad mir sehr selten wirdentig, d' phubolleten

Jenny. Ja wenn ist nicht sin Anbiter, fult  
kint, was ist er sin die Vollen 20 Jahr lang so oft  
gthue! - dem Anbiter ist Honoreu abtoren andent.  
dem aber Hobbes Puberous muß g'lagt wren,  
von kungstentem alle g'lagt wren, was ad and  
seinem haren Schriftsteller fult. die Anbiter godelig  
ad andt oben die.

Alte wolle d' lichte ist! Ist die d' blie  
die in alter Funt in geseh den die  
Adolf

